

PRESSEMITTEILUNG

Der Landesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW e.V. lädt ein zum 2. Tag der offenen Tür am 12.05.2017 in der Anlaufstelle Westfalen in Bochum.

Die Bochumer Anlaufstelle für Psychiatrie-Erfahrene, in der Wittener Straße 87, besteht seit dem 1. Juli 2014. Um noch mehr Menschen aus Bochum und den umliegenden Städten die vielseitigen Angebote vorzustellen, veranstaltet der LPE einen Tag der offenen Tür, mit kostenlosen Kaffee und Kuchen am Freitag, den 12.05. von 14 bis 18 Uhr.

Bochum, 30.03.2017. Bei der von Psychiatrie-Erfahrenen selbst organisierten und unterhaltenen Anlaufstelle handelt es sich nicht um ein weiteres Sozial-Psychiatrisches-Betreuungsangebot. Stattdessen bietet das Selbsthilfeprojekt Alternativen zur Psychiatrie sowie aktuelle und regelmäßige Treffen. Die finanziellen Förderung durch die Techniker Krankenkasse ermöglichte die Einstellung psychiatrie-erfahrene Mitarbeiter/innen und die Anmietung zusätzlicher Räume. Mit Hilfe der Stiftung Wohlfahrtspflege kann die Arbeit der Anlaufstelle fortgeführt werden. Im Weglaufhaus, dessen Krisenzimmer sich den Räumlichkeiten des LPW NRW befinden, findet weiterhin Krisenbegleitung statt. Wesentliche Grundlage der Arbeit ist Respekt und Achtsamkeit im Umgang miteinander. Die Beforschung der Wirksamkeit der Krisenbegleitung, in dieser (fast) einmaligen Einrichtung, wird ab dem Sommer durch zwei MitarbeiterInnen der Arbeitsgruppe „Sozialpsychiatrie und Versorgung“ der Charite erfolgen.

Am Tag der offenen Tür werden kostenlos Kaffee, Kuchen und kleine Snacks gereicht. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden ihre Angebote persönlich vorstellen und für die Fragen der Besucher bereitstehen. In zwei offenen Cafés - Montags- und Freitagsnachmittags - werden neue Besucher/innen freundlich aufgenommen. Weiterhin finden regelmäßige Einzelberatungen in den Räumen sowie telefonisch statt, wo man sich um spezifische Probleme kümmert und Hilfestellung bei Fragen zu Psychopharmaka und Rechtsfragen bis hin zu sozialen Angelegenheiten leistet. Montagsabends wird eine klassische Selbsthilfegesprächsgruppe angeboten. Dienstags findet die Beratung tiergestützte Therapie mit Therapiehund Ella statt. Daneben gibt es Angebote für Betroffene zur Entspannung und Entlastung und zur Stärkung von Seele und Körper, u. a. durch Meditation, Kochen und gemeinsames Essen zu bestimmten Zeiten. In den Räumen ist freies Internet nutzbar. Die Homepage www.psychiatrie-erfahrene-nrw.de wurde überarbeitet und die Layout-Gestaltung des 'Lautsprechers', der Zeitung für Psychiatrie-Erfahrene in NRW, verbessert. Ziel der Arbeit in der Anlaufstelle Westfalen ist es, das Selbstbewusstsein Psychiatrie-Erfahrener zu stärken und sie in die Lage versetzen, sich selbst zu helfen. Neben der Anlaufstelle im Herzen des Ruhrgebiets betreibt der LPE NRW e.V. eine weitere für das Rheinland in Köln.

Der Landesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW e.V.:

Wir sind ein Verein, der sich für die Rechte von Menschen einsetzt, die in die Fänge der Psychiatrie geraten sind oder waren. Wir kämpfen für die freie Wahl der Therapie und ein selbstbestimmtes Leben. Der Zusammenschluss von 350 Menschen, die Psychiatrie-Patient/inn/en sind oder waren, besteht seit Herbst 1995. Es gibt derzeit landesweit über 40 Selbsthilfegruppen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

LPE NRW e.V., Pressestelle, Anne Murnau, Wittener Str.87, 44789 Bochum

Telefon: 0234 / 640 510-2, Telefax: 0234 / 640 510-3

Mobil: 0157 / 356 330 51, E-Mail: ipe-nrw-presse@gmx.de,

Homepage: www.psychiatrie-erfahrene-nrw.de